

PRESSEINFORMATION

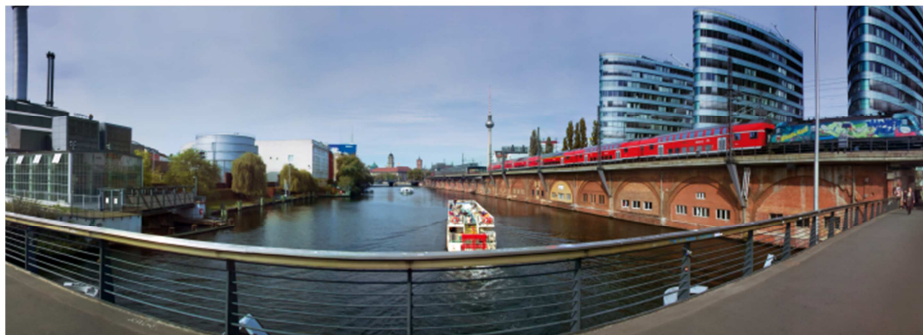
PRESSEINFORMATION

09.02.2015 | Seite 1

Premiere: PLAYING THE SPACE im mobilen TiME Lab des Fraunhofer HHIs

Am 10. Februar feiert der Dokumentarfilm PLAYING THE SPACE im Rahmen des Avant Première Music + Media Market Berlin seine Premiere. Uraufgeführt wird der Film im mobilen TiME Lab des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts. PLAYING THE SPACE ist ein interdisziplinäres Projekt: Forschung, Technik und Kreative arbeiteten im engen Austausch als Entwicklungs- und Filmteam zusammen. Initiator des Films ist das Fraunhofer HHI.

Der Film thematisiert eine grundsätzliche Frage, die für jeden, der sich mit Musik näher auseinandersetzt, von Bedeutung ist: Wie beeinflusst ein konkreter Ort die Musik, ihre Komposition, ihren Klang, ihre Aufnahme und ihre Rezeption? Musiker und Komponisten äußern sich in Interviews zur Bedeutung des Raums für ihre Musik und für das Musik-Erleben.



Der Dokumentarfilm PLAYING THE SPACE wurde im 180°-Panorama-Format produziert und ist Raumerlebnis und Musikerlebnis zugleich. Durch die innovative Technik werden nicht nur verschiedene Musikstile, sondern auch akustische Räume und Erlebniswelten erfahrbar. Die sehr auf die jeweilige Location hin entwickelten Inszenierungen nehmen starken Einfluss auf Rezeption und Wirkung des Stücks und erforderten daher innovative Lösungen für Bild- und Tonaufnahmen.

Panorama-Aufnahmen mit der OmniCam-360

Im Film werden 360°-Aufnahmen der OmniCam-360 eingesetzt. Die kompakte OmniCam des Fraunhofer HHIs besteht aus zehn HD-Kameras, die in einem Spiegel-System befestigt sind. Die gelieferten Einzelaufnahmen werden in Echtzeit korrigiert und zu einem parallaxefreien Videopanorama in einer Auflösung von ca. 2.000 x 10.000 Bildpunkten zusammengefügt.

Zusätzlich wurde mit einem speziellen Audioansatz für eine Hörqualität gesorgt, die die Qualität traditioneller Aufnahmen deutlich übersteigt. Bei Wiedergabe der Szenen über 3D-Audio-Lautsprecher-Setups oder Wellenfeldsynthesensysteme kann ein immersiver, realitätsnaher Klangeindruck im gesamten Wiedergaberaum erzeugt werden.

Das mobile TiME Lab des Fraunhofer HHIs, das seit 2012 an jedem Ort der Welt installiert werden kann, stellt den gegenwärtig höchsten technisch machbaren Stand zur Verbesserung der medialen Erlebnisqualität dar. Das Fraunhofer HHI entwickelte damit eine auf dem Leitbild von *Immersive Media* basierende Technik, die den Rezipienten einen völlig neuen Bild- und Klangeindruck verschafft.

Förderer dieses außergewöhnlichen Filmprojekts ist das Medienboard Berlin-Brandenburg, Partner sind die Berliner Philharmoniker und der Rundfunkchor Berlin. Außerdem unterstützten das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Sennheiser, Neumann, Yasta Frankreich, Deutschlandradio Kultur sowie Barco/IOSONO den Dokumentarfilm PLAYING THE SPACE.

Fakten zum Film:

Farbe / 23 Minuten / HD / 180°-Panoramafilm

Produktionszeitraum: 2013 – 2015 | Premiere: 10.2.2015

Buch und Regie: Marianne Wendt

Projektentwicklung und Produktionsleitung: Corinna Volkmann

Produzent und Schnitt: Matthias Behrens

Kamera: Hans Rombach | Ton: Thomas Koch

Sounddesign und Mischung: Bernhard Albrecht

Produktion: Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut / wave-line GmbH

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#)

Das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut** ist weltweit führend in der Entwicklung von mobilen und festen Breitband-Kommunikationsnetzen und Multimedia-Systemen. Zusammen mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI an photonischen Komponenten und Systemen, faseroptischen Sensorsystemen sowie an Bildsignalverarbeitung und -übertragung. www.hhi.fraunhofer.de

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 60 Institute an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 20 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,8 Milliarden Euro. Davon fallen 1,5 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Presse: **Kathleen Schröter** | kathleen.schroeter@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 424

Fachkontakt: **Christian Weißig** | christian.weissig@hhi.fraunhofer.de | Telefon +49 30 31002 571

PRESSEINFORMATION

09.02.2015 | Seite 2
